

Freitag, 24. Juni 2011 12:18 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/vg-heidesheim/wackernheim/10879141.htm>

Allgemeine Zeitung

WACKERNHEIM

Jury wird mit elf Raben überrascht

24.06.2011 - WACKERNHEIM

DORFWETTBEWERB Experten nehmen Konzepte in Wackernheim unter die Lupe / Neue Tonvögel an der Schule

(skw). „Unser Dorf hat Zukunft“, unter diesem Motto ging es jetzt für die Ortsgemeinde Wackernheim in die zweite Runde: Nachdem der 2 700-Seelen-Ort beim Rheinhesenentscheid des Dorfwettbewerbes im Frühjahr den ersten Platz belegte, steht jetzt der Gebietsentscheid Rheinhesen-Pfalz an.

Eine Expertenjury, der unter anderem Professor Stefan Wüst von der Universität Kaiserslautern und der Präsident der ADD, Josef Peter Mertes, angehörten, machte sich während eines mehrstündigen Ortsrundgangs ein Bild von Wackernheim. Das Augenmerk der Jury lag dabei auf den Bereichen Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, dem bürgerschaftlichen Engagement mit seinen sozialen und kulturellen Aktivitäten, der Entwicklung und Gestaltung von Bauten und Grünflächen sowie der Anpassung des Dorfes in die Landschaft.

Ortsbürgermeisterin Sybille Vogt führte zusammen mit den Ratsmitgliedern Susanne Degen und der 1. Beigeordneten Petra Schrimm durch Wackernheim und erläuterte die verschiedenen, bereits durchgeführten und die geplanten Projekte wie Rathausplatzumgestaltung, Friedhofserneuerung, Anbau des Dorfgemeinschaftshauses und Straßensanierungen. Das Engagement der Bürger hob Vogt dabei besonders hervor. Die bereits im Mai 2010 gegründete Ehrenamtsbörse, wo Tätigkeiten wie Einkaufs-, Fahr- oder Winterdienste, Kinderbetreuung oder Hilfe bei Festlichkeiten vermittelt werden, kam so gut an, dass jetzt zusammen mit der Nachbargemeinde Heidesheim an einer gemeinsamen Ehrenamtsbörse gearbeitet wird.

Die Wackernheimer Kulturtage und der Weihnachtsmarkt am 1. Advent sind fest im Veranstaltungskalender des Dorfes verankert, ebenso die übrigen, von den Vereinen angebotenen Aktivitäten. „Trotz der Nähe von Mainz, Wiesbaden und Frankfurt, das Kulturangebot im Ort wird sehr gut angenommen und unsere Dorftraditionen gepflegt“, betonte Sybille Vogt.

Als Überraschung wurde der Jury zum Ende ihres Rundganges etwas Besonderes präsentiert: die elf Raben in der Rabenkopf-Grundschule. Ganztagschüler hatten, zusammen mit der örtlichen Künstlerin Waltraud Vogt - Mutter der Bürgermeisterin - die lebensgroßen Vögel aus Ton modelliert. Eigentlich wollten die



Dr. Josef Peter Mertes und Ortsbürgermeisterin Sybille Vogt weihen die Kunstinstallation an der Rabenkopf-Grundschule ein. Foto: hbz/Wallerius

kleinen und die große Künstler ihre Werke den Besuchern persönlich vorstellen, aus Zeitgründen klappte dies jedoch nicht. Von den schwarz-braunen, auf Metallstangen sitzenden Tonvögeln, manche mit gelben, andere mit dunklen Schnäbeln, die ihren Platz im Innenhof des Schulgebäudes auf der Rasenfläche vor einem kleinen Teich haben, waren die Jurymitglieder sehr angetan.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main